

## **Informationen zur Schulfremdenprüfung** an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Regierungsbezirk Stuttgart

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Sie möchten einen Abschluss als staatlich anerkannte/r sozialpädagogische/r Assistent/in erwerben, ohne dass Sie eine öffentliche Schule oder staatlich anerkannte Ersatzschule besuchen?

Sie haben dann die Möglichkeit als außerordentliche Teilnehmerin/außerordentlicher Teilnehmer (Schulfremde/r) an der schulischen Abschlussprüfung einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz teilzunehmen.

Im Folgenden haben wir Ihnen Informationen über die Schulfremdenprüfung zusammengestellt. Wir hoffen, damit einen Großteil Ihrer Fragen beantworten zu können.

Sollten Sie sich dennoch weitere Fragen stellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Als Teilnehmer/in eines Vorbereitungskurses privater Träger auf die Schulfremdenprüfung wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Kontaktperson des privaten Trägers.
- Wenn Sie keinen Vorbereitungskurs besuchen und sich selber auf die Schulfremdenprüfung vorbereiten, senden Sie bitte eine E-Mail an das Regierungspräsidium Stuttgart:  
Frau Gabriele Riffel  
E-Mail: [SF-Sozialpaedagogik@rps.bwl.de](mailto:SF-Sozialpaedagogik@rps.bwl.de)

Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie nur dann an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Regierungsbezirk Stuttgart die Schulfremdenprüfung ablegen können, wenn Sie auch im Regierungsbezirk Stuttgart wohnen. Liegt Ihr Wohnsitz in einem anderen Regierungsbezirk, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Regierungspräsidium (Karlsruhe/Tübingen/Freiburg).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die Schulfremdenprüfung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gabriele Riffel

## A Erklärungen zur Schulfremdenprüfung

Die Schulfremdenprüfung bietet die Möglichkeit ohne Schulbesuch, den schulischen Abschluss an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz zu erwerben. Anschließend, nach bestandener schulischer Abschlussprüfung, müssen Sie das Berufspraktikum absolvieren.

Sie bereiten sich entweder selbstständig oder im Rahmen eines Vorbereitungskurses auf die schulische Abschlussprüfung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz vor. Die in der Schulfremdenprüfung geforderten Inhalte sowie der zu erlernende Wissensumfang sind die gleichen wie in der schulischen Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz.

**Alle** Ausbildungsinhalte der zweijährigen schulischen Ausbildung für die Schulfremdenprüfung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz müssen beherrscht werden, da sie prüfungsrelevant sind (vgl. S. 11 – Hinweise zu den Lehrplänen).

## B Staatliche Anerkennung zur sozialpädagogischen Assistentin / zum sozialpädagogischen Assistenten

### 1 Teilnahme als Schulfremde an der Abschlussprüfung an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz

Die Schulfremdenprüfung führt bei erfolgreichem Bestehen zum **Abschluss der schulischen Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin / zum sozialpädagogischen Assistenten**.

Der zeitliche Ablauf der Schulfremdenprüfung ist in der Anlage 8 beschrieben.

**Die Abschlussprüfung besteht aus drei Teilbereichen:**

#### 1.1 Die praktische Prüfung

In der erziehungspraktischen Prüfung wird festgestellt, ob die in den einzelnen Fächern und Handlungsfeldern vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Kindern entsprechend dem sozialpädagogischen Auftrag angewendet werden können. Für die Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung steht Ihnen ein Zeitraum von zwei Wochen zur Verfügung. Die praktische Durchführung der Aktivität in einer Einrichtung dauert ca. 20 bis 30 Minuten.

Bei der Ermittlung der Endnote werden die für die schriftliche Ausarbeitung erteilte Note und die für die praktische Durchführung erteilte Note gleich gewichtet.

## 1.2 Die schriftliche Prüfung

Sie müssen zwei schriftliche Prüfungen absolvieren.

Im Handlungsfeld Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln  
(Dauer: 150 Minuten)

Im Handlungsfeld Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten I  
(Dauer: 150 Minuten)

## 1.3 Die mündliche Prüfung

Sie werden in **allen maßgebenden Handlungsfeldern** beziehungsweise **Fächern des Pflichtbereichs** geprüft.

Nicht geprüft wird das Fach Englisch sowie das Handlungsfeld Sozialpädagogisches Handeln, sowie die Handlungsfelder, die in der schriftlichen Prüfung geprüft wurden. Das Fach Religionslehre/Religionspädagogik wird nur auf Antrag geprüft.

Ein Handlungsfeld, das bereits schriftlich geprüft wurde, kann jedoch zusätzlich auch mündlich geprüft werden, sofern Sie es wünschen und vier Schultage vor der mündlichen Prüfung der Schule mitteilen.

Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung durchgeführt. Sie dauert je Handlungsfeld oder Fach 20 bis 25 Minuten und kann auch praktische Anteile enthalten.

**Die mündlichen Prüfungen in den Handlungsfeldern/Fächern, die noch nicht schriftlich geprüft wurden, können auch als vereinfachte schriftliche Prüfung durchgeführt werden.**

Da Sie als schulfremde/r Prüfungsteilnehmer/in zuvor nicht am regulären Unterricht der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz teilgenommen haben, liegen **keine Anmeldenoten** vor, die mit den Prüfungsnoten verrechnet werden können.

Das bedeutet zum einen, dass Sie in jedem maßgebenden Fach bzw. Handlungsfeld eine Prüfung ablegen müssen und zum anderen, dass die Feststellung des Prüfungsergebnisses allein aufgrund Ihrer erbrachten Leistungen in den Prüfungen erfolgt. **Es zählen also ausschließlich die Prüfungsergebnisse.**

## 2 Absolvieren des einjährigen Berufspraktikums (Vollzeit) im Anschluss an die bestandene Schulfremdenprüfung zum Abschluss der schulischen Ausbildung

Nach erfolgreichem Bestehen der Schulfremdenprüfung ist **noch nicht** die staatliche Anerkennung als sozialpädagogische Assistentin / sozialpädagogischer Assistent erreicht. Die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz ist also noch nicht abgeschlossen.

Um die staatliche Anerkennung zu erhalten, muss zusätzlich das einjährige Berufspraktikum (Vollzeit) absolviert werden.

In besonders begründeten Fällen kann das Berufspraktikum auch als Halbtagespraktikum durchgeführt werden. Die Praktikumszeit verlängert sich dann auf zwei Jahre. Die Entscheidung, ob ein Halbtagespraktikum zugelassen wird, trifft **der Schulleiter/die Schulleiterin der öffentlichen Schule, an der die Schulfremdenprüfung abgelegt wurde** (also im Anschluss an die erfolgreich abgelegte Schulfremdenprüfung). Vor der Meldung und Zulassung zur Schulfremdenprüfung durch das Regierungspräsidium Stuttgart kann hierzu keine Aussage gemacht werden.

Das Berufspraktikum kann bei entsprechenden gleichwertigen Vorerfahrungen im Tätigkeitsbereich einer sozialpädagogischen Assistenz in einem sozialpädagogischen Arbeitsbereich um bis zu sechs Monaten verkürzt werden. Die Entscheidung hierüber trifft **der Schulleiter der öffentlichen Schule, an der die Schulfremdenprüfung abgelegt wurde, auf Antrag** im Anschluss an die erfolgreich abgelegte Schulfremdenprüfung.

## C Dauer bis zur Anerkennung als sozialpädagogische/r Assistent/in

Wie schnell Sie Ihre Prüfung ablegen, hängt von der Geschwindigkeit Ihrer Vorbereitung ab. Die Prüfung kann jedoch nicht eher abgelegt werden, als es bei einem normalen Schulbesuch möglich wäre.

### Realistisch ist folgende Zeitplanung:

- **Mindestens** 1,5 Jahre zur Vorbereitung und für die Teilnahme an den Schulfremdenprüfungen.
  - 1 Jahr für die Durchführung des Berufspraktikums.
- Insgesamt sind mit **mindestens** 2,5 Jahren zu rechnen.

## D Voraussetzungen für die Zulassung zur Schulfremdenprüfung

### 1. Erfüllung der Voraussetzungen für die Aufnahme in die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz:

- Abschlusszeugnis der **Hauptschule** oder des Berufseinstiegsjahres, wobei im Fach Deutsch mindestens die Note befriedigend (3,0) **und** im Durchschnitt aller Fächer mindestens 3,0 erreicht sein muss, oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes.
- Nachweis über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse im Falle von Schulfremden mit ausländischen Bildungsnachweisen, z. B. über einen bestandenen Kompetenztest auf **dem Niveau B 2** des gemeinsamen Europäischen Konferenzrahmens für Sprachen.

### 2. Nachweis einer mindestens sechsmonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung, die dem Arbeitsgebiet von sozialpädagogischen Assistenten entspricht, unter Anleitung einer Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 KiTaG.

Der Nachweis erfolgt über eine Bescheinigung der Einrichtung, aus der eindeutig die Dauer der Tätigkeit, der insgesamt geleistete Stundenumfang und die Begleitung durch eine sozialpädagogische Fachkraft während des Praktikums hervorgehen muss. Der erforderliche Stundenumfang beträgt jedoch mindestens 900 Stunden. Bitte weisen Sie Ihr Praktikum/Ihre Praktika möglichst mit dem anhängenden Vordruck nach (vgl. Anlage 2).

Das Praktikum ist dann einschlägig, wenn es in einem **Arbeitsgebiet einer sozialpädagogischen Assistentin / eines sozialpädagogischen Assistenten** absolviert wird (z. B. Kindergarten, Kindertagesstätte, Krippe etc.). Das Praktikum sollte nach Möglichkeit in Vollzeit abgeleistet werden.

Wenn es für Sie nicht anders möglich ist, können Sie das Praktikum auch in Teilzeit ableisten. **Ein Teilzeitpraktikum** kann jedoch nicht über viele Monate z. B. nur einmal wöchentlich nachmittags in einer Einrichtung absolviert werden.

Es sollte ein möglichst umfassender Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten einer sozialpädagogischen Assistentin / eines sozialpädagogischen Assistenten gewonnen werden können. Dies ist nur möglich, wenn man den ganzen Tagesablauf sowie den Wochenablauf

erfährt. Hierzu gehört auch die Teilnahme an Teambesprechungen, Elternabende etc. In jedem Fall muss ein Nachweis erbracht werden, dass die erforderlichen Stunden eines 6-monatigen Vollzeitpraktikums erreicht wurden.

## E Hinweise zur Anmeldung

### 1 Bis wann:

Die Meldung zur Schulfremdenprüfung muss **bis spätestens 1. Oktober** eines Jahres für die Prüfung im darauffolgenden Frühjahr/Sommer erfolgen.

### 2 Wie:

Bitte verwenden Sie unsere Formulare zur Anmeldung.

### 3 Wo:

Die Meldung zur Schulfremdenprüfung an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Regierungsbezirk Stuttgart erfolgt zentral beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Bitte reichen Sie **Ihre Meldeunterlagen** unter folgender Adresse ein:

Regierungspräsidium Stuttgart  
Abteilung 7 Schule und Bildung  
Referat Berufliche Schulen  
Ruppmannstraße 21  
70565 Stuttgart

Meldungen, die nach dem 1. Oktober (Posteingang im Regierungspräsidium) eingehen und/oder unvollständig sind, müssen wir ablehnen.

Wünschen Sie **eine Bestätigung** über den fristgerechten Posteingang Ihrer Meldeunterlagen, so legen Sie Ihren Meldeunterlagen bitte **eine ausreichend frankierte und mit Ihrer Adresse beschriftete Postkarte** bei. Unter diesen Voraussetzungen bestätigen wir Ihnen den Posteingang gerne.

## F Weitere Unterlagen zur Meldung

Die nachstehende Zusammenstellung (Anlage 1) listet Ihnen die erforderlichen Unterlagen auf, die Sie bei der Prüfungsmeldung am Regierungspräsidium Stuttgart vorlegen müssen:

1. Lebenslauf in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg und gegebenenfalls über die ausgeübte Berufstätigkeit.
2. Eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses.
3. Nachweise und Zeugnisse über die Erfüllung der Voraussetzungen, welche unter D genannt werden. Schulische Zeugnisse müssen über **beglaubigte** Abschriften oder Ablichtungen nachgewiesen werden. Es werden nur beglaubigte Zeugnisse akzeptiert.
4. Bei ausländischen Schulabschlüssen sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen. Niveau B2 – Testat!
5. Nachweis einer mindestens sechsmonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer sozialpädagogischen Fachkraft (vgl. D 2.). Sie finden das Formular über den Praxisnachweis als Anlage 3.
6. Angabe der Adresse der sozialpädagogischen Einrichtung an der Sie Ihre praktische Prüfung ablegen (Anlage 4).
7. Erklärungen für die Anmeldung zur Schulfremdenprüfung sozialpädagogische Assistenz – Formular (Anlage 2)
  - Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls mit welchem Ergebnis bereits an Prüfungen einer Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz teilgenommen wurde
  - Erklärung, ob Sie eine zusätzliche mündliche Prüfung im Fach Religionslehre/Religionspädagogik wünschen.
8. Angaben über die schulische Vorbereitung auf die Prüfung oder über den Selbstunterricht sowie den in allen Prüfungsfächern durchgearbeiteten Lehrstoff und die benutzte Literatur.

**G Öffentliche Schulen, bei denen die Schulfremdenprüfung abgelegt werden kann**

Im Regierungsbezirk Stuttgart gibt es an folgenden Standorten öffentlichen Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz:

Schule	Straße	Ort
Anna-Haag-Schule	Heiningen Weg 42	71552 Backnang
Eugen-Grimminger-Schule	In den Kistenwiesen 6	74564 Crailsheim
Justus-von-Liebig-Schule	Christian-Grüninger-Str. 12	73035 Göppingen
Hilde-Domin-Schule	Längenholz 8	71083 Herrenberg
Mathilde-Planck-Schule	Römerhügelweg 53	71636 Ludwigsburg
Fritz-Ruoff-Schule	Albert-Schäffle-Str. 7	72622 Nürtingen
Friedrich-von-Weizsäcker-Schule	Am Maßholderbach 2	74613 Öhringen
Hedwig-Dohm-Schule	Hedwig-Dohm-Str. 3	70191 Stuttgart

Die Zuweisung der Bewerber/innen, die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen und die Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht haben, erfolgt zentral durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

Das Regierungspräsidium Stuttgart ist bemüht, jede Bewerberin/jeden Bewerber möglichst derjenigen öffentlichen Schule zuzuweisen, die dem Wohnort der Bewerberin/des Bewerbers räumlich am nächsten gelegen ist.



Allerdings können wir eine **Zuordnung an die räumlich nächste, öffentliche Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz nicht garantieren**. Aufgrund der erwarteten sehr hohen Anzahl an Meldungen wird eine Umverteilung auch an weiter entfernte öffentliche Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz erfolgen müssen.

Als Bewerber/in müssen Sie sich bewusst sein, dass Sie unter Umständen lange Wege an eine weit entfernte Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz auf sich nehmen müssen, und dass dadurch zusätzliche Kosten entstehen können. Dies gilt auch für das Berufspraktikum, denn dieses wird von derjenigen Schule betreut, an der die Schulfremdenprüfung abgelegt wurde. Es ist im Verlauf der Schulfremdenprüfung und dem anschließenden Berufspraktikum mit ca. 20 Fahrten an die prüfende Schule zu rechnen.

Nach dem Eingang der Meldeunterlagen bis zum 1. Oktober (Datum des Posteingangs im Regierungspräsidium Stuttgart) werden die Meldeunterlagen geprüft und bei Erfüllung aller Voraussetzungen die Zuteilung an eine öffentliche Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz vorgenommen.

Im **daraufliegenden Monat (November/Dezember)** werden alle Personen, die ihre Meldeunterlagen fristgerecht bis zum 1. Oktober im Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht haben, schriftlich über die Zulassung und die zugewiesene öffentliche Schule bzw. über die Ablehnung informiert.

## H Kosten

Die Teilnahme als Schulfremde/r an der schulischen Abschlussprüfung an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz ist für Sie kostenlos.

Der Besuch eines Vorbereitungskurses auf die Schulfremdenprüfung kann Kosten mit sich bringen. Diese können je nach Anbieter variieren. Bitte informieren Sie sich hierzu bei den jeweiligen Anbietern von Vorbereitungskursen.

Der Besuch an einer öffentlichen Berufsfachschule (Standorte siehe unter G) sind grundsätzlich kostenfrei. Es können lediglich Materialkosten anfallen.

## I Wichtige Hilfen zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung

### 1 Die Lehrpläne

Eine wichtige Hilfe sind die aktuell gültigen Lehrpläne für die Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz in Baden-Württemberg. Sie bilden die Basis für den schulischen Unterricht und benennen alle Themen und Inhalte, welche Gegenstand der verschiedenen Prüfungen sein können.

### 2 Wie sind die Lehrpläne zu lesen?

Jedem Lehrplan sind Vorbemerkungen vorangestellt, welche die Absicht des jeweiligen Handlungsfeldes/Faches deutlich machen. Die Handlungsfelder/Fächer gliedern sich in Lernfelder bzw. Lehrplaneinheiten. Jedes Lernfeld/jede Lehrplaneinheit formuliert Lernziele. Diese Lernziele machen Aussagen darüber, welche Inhalte in welcher Tiefe gekannt werden müssen.

**Sie finden die aktuellen Lehrpläne unter folgendem Link:**

<http://bildungspläne-bw.de/,Lde/9764475>

### 3 Kurse zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung

Der Besuch eines Vorbereitungskurses ist **keine** Voraussetzung, um an der Schulfremdenprüfung teilzunehmen.

An folgenden öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart gibt es einen Vorbereitungskurs auf die Schulfremdenprüfung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz:

Schule	Adresse
Anna-Haag-Schule Backnang	Heininger Weg 43 71522 Backnang
Justus-von-Liebig-Schule Aalen	Steinbeisstr. 6 73430 Aalen

Daneben gibt es private Anbieter. Bitte informieren Sie sich hierzu im Internet.

#### **4 Literaturempfehlungen als Orientierungshilfe bei der Vorbereitung**

(vgl. Anlage 7)

#### **5 Leitfaden zur Erstellung schriftlicher Prüfungsaufgaben an Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz**

Dieser richtet sich an Lehrkräfte, die in den schriftlich geprüften Handlungsfeldern und Fächern an Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz unterrichten und schriftliche Prüfungsaufgaben erstellen. Er enthält allgemeine didaktische Hinweise sowie exemplarische Prüfungsaufgaben und kann so eine Orientierung bieten, wie die schriftlichen Prüfungsaufgaben an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz gestellt sein können.

Sie finden den Leitfaden unter folgendem Link:

<http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/berufsfachschule/sozialpaedagogischer-bereich/bfs-spa/leitfaden-pruefungsaufgaben-bfsa.pdf>

## Anlage 1

**Reihenfolge eingereicherter Bewerbungsunterlagen**

- 1 Anschreiben
- 2 Lebenslauf:
  - in tabellarischer Form
  - mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg und
  - gegebenenfalls über die ausgeübte Berufstätigkeit und
  - mit Lichtbild, versehen mit Namen und Geburtsdatum auf der Rückseite
- 3 Eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses (Eine Beglaubigung ist nicht erforderlich)
- 4 Sämtliche erworbene Zeugnisse in **beglaubigter Kopie**
- 5 Praktikumsnachweise über die erforderlichen Praxiszeiten (6 Monate)
- 6 Bei ausländischen Schulabschlüssen sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen. Niveau B2!
- 7 Erklärungen: Verwenden Sie das vorgesehene Formular (Anlage 1):
  - 7.1 Erklärung, ob im Fach Religionslehre/Religionspädagogik eine Prüfung gewünscht wird
  - 7.2 Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls mit welchem Ergebnis die Bewerberin / der Bewerber bereits an Prüfungen einer Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz teilgenommen hat
- 8 Angaben über den durchgearbeiteten Lehrstoff und die benutzte Literatur.

Wir bitten Sie, **keine geschlossenen Klarsichthüllen** zu verwenden!

## Anlage 2

**Erklärungen**  
für die Anmeldung zur Schulfremdenprüfung  
Sozialpädagogische Assistenz

<b>Schuljahr</b>
------------------

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
<b>Straße</b>	<b>PLZ/Ort</b>

**1. Prüfung im Fach Religionslehre/Religionspädagogik**

Ich möchte im Fach Religionslehre/-pädagogik geprüft werden.

Ich möchte im Fach Religionslehre/-pädagogik **nicht** geprüft werden.

**2. Erklärung über die Teilnahme an einer Prüfung an einer Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz**

Ich habe noch nie eine Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz besucht.

Ich habe noch nie an einer Abschlussprüfung teilgenommen.

Ich habe nur einmal an einer Abschlussprüfung teilgenommen.

Ich habe bereits zweimal an einer Abschlussprüfung teilgenommen.

<b>Ort, Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
-------------------	---------------------

Anlage 3

## Nachweis der Praxisstunden

Zulassungsvoraussetzung zur Schulfremdenprüfung

<input type="checkbox"/> Frau  <input type="checkbox"/> Herr	Name	Vorname	Geboren am
--	------	---------	------------

hat in unserer Institution/Einrichtung ein **Praktikum** absolviert.

Die Tätigkeit fand im Zeitraum vom	Tag	Monat	Jahr	bis zum	Tag	Monat	Jahr
mit einer <b>Wochenstundenzahl</b> von			statt.				

Die <b>Gesamtstundenzahl</b> im Praktikum betrug		Stunden
--	--	---------

Im Praktikum wurden der Praktikantin/dem Praktikanten folgende Aufgaben übertragen

Datum	Ort	Name der Praxisanleitung
Berufsbezeichnung der Praxisanleitung		

Einrichtung  Straße Nr.  PLZ Ort  Telefon  E-Mail	Stempel der Institution/Einrichtung
---	-------------------------------------

Unterschrift der Praxisanleitung

**Praktische Prüfung**

**Meine praktische Prüfung mache ich in folgender Einrichtung:**

<b>Name der Einrichtung</b>	
<b>Altersgruppe</b>	
<b>Straße</b>	
<b>Postleitzahl</b>	<b>Ort</b>
<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
<b>Ansprechpartner</b>	
<b>Ort, Datum</b>	<b>Unterschrift</b>

**Studentafel**  
für die  
**Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz**  
(durchschnittliche Zahl der Wochenstunden)

1	Pflichtbereich	Schuljahr 1	Schuljahr 2
<b>1.1 Fächer</b>			
	Religionslehre und Religionspädagogik	2	2
	Deutsch	3	2
	Gemeinschaftskunde	1	1
	Englisch*	1	1
<b>1.2 Handlungsfelder</b>			
	Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln	4	4
	Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten I	3,5	3,5
	Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten II	4	5
	Gruppen pädagogisch begleiten	2,5	2,5
	Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten	1	1
	Übergänge mitgestalten	1	1
	Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen	3	3
<b>2</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
		<b>32</b>	<b>32</b>
<b>3</b>	<b>Wahlbereich</b>	<b>2</b>	<b>2</b>



## Anlage 6

**Verordnung des Kultusministeriums  
über die Ausbildung und Prüfung  
an den Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz  
(SVB BFSA)  
vom 31.03.2022**

**ABSCHNITT 6****Prüfung für Schulfremde****§ 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Personen, die den schulischen Abschluss der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz erwerben wollen, ohne eine entsprechende öffentliche oder staatlich anerkannte Schule zu besuchen, können als Schulfremde an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz die Prüfung zum Abschluss der schulischen Ausbildung ablegen (Schulfremdenprüfung).

**§ 31 Teile und Zeitpunkt der Schulfremdenprüfung**

Die Schulfremdenprüfung besteht aus einer praktischen, einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Sie findet einmal jährlich, in der Regel zusammen mit der schulischen Abschlussprüfung an den öffentlichen Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz, statt.

**§ 32 Meldung**

- (1) Die Meldung zur Schulfremdenprüfung ist bis zum 1. Oktober für die Schulfremdenprüfung im darauffolgenden Jahr an die öffentliche Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz zu richten, an der die Schulfremdenprüfung abgelegt werden soll. Prüflinge der staatlich genehmigten, jedoch noch nicht staatlich anerkannten Schulen haben die Meldung an die obere Schulaufsichtsbehörde zu richten, in deren Bezirk die Privatschule liegt.
- (2) Der Meldung sind zur Prüfung des Vorliegens der Prüfungsvoraussetzungen und zur Durchführung der Schulfremdenprüfung beizufügen:

1. Eine Übersicht über den schulischen Werdegang ab Erwerb des Hauptschulabschlusses und gegebenenfalls über die ausgeübte Berufstätigkeit mit der Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Geburtsortes sowie der aktuellen Anschrift,
  2. der Nachweis der Voraussetzungen für die Aufnahme in die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz nach § 6 Absatz 1 Satz 1 durch entsprechende Zeugnisse, die als beglaubigte Kopien vorzulegen sind, sowie
    - a) einer mindestens sechsmonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung, die dem Arbeitsgebiet von sozialpädagogischen Assistenten entspricht, unter Anleitung einer Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 KiTaG oder ausnahmsweise einer anderen entsprechend geeigneten Fachkraft oder
    - b) der Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung nach dieser Verordnung an einer genehmigten, aber noch nicht staatlich anerkannten Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz, und bei ausländischen Bildungsnachweisen Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen,
  3. eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls mit welchem Ergebnis bereits an Prüfungen einer Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz teilgenommen wurde,
  4. eine Erklärung darüber, ob sich die Schulfremdenprüfung auch auf das Fach »Religionslehre und Religionspädagogik« erstrecken soll,
  5. Angaben über die schulische Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung oder über den Selbstunterricht sowie den in allen Prüfungsfächern und -handlungsfeldern durchgearbeiteten Lernstoff und die benutzte Literatur.
- (3) Für Prüflinge von staatlich genehmigten, aber noch nicht staatlich anerkannten privaten Schulen kann an die Stelle der Meldung durch den einzelnen Prüfling die Sammelmeldung der Schule treten, die Vor- und Zuname, Geburtstag, Geburtsort und Anschrift der Prüflinge enthalten muss. Der Sammelmeldung sind die Unterlagen nach Absatz 2 beizufügen.

### **§ 33 Voraussetzungen für die Zulassung**

- (1) Schulfremde können die Schulfremdenprüfung nicht eher ablegen, als es ihnen bei normalem Schulbesuch möglich wäre.
- (2) Zur Schulfremdenprüfung wird nur zugelassen, wer
  1. die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 erfüllt und die in § 32 Absatz 2 genannten Nachweise und Erklärungen vorgelegt hat,
  2. nicht bereits zweimal die schulische Abschlussprüfung an einer Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz oder einer Berufsfachschule für Kinderpflege nicht bestanden hat,
  3. nicht bereits die schulische Abschlussprüfung oder die Schulfremdenprüfung bestanden hat.
- (3) Zur Schulfremdenprüfung wird in der Regel nur zugelassen, wer in Baden-Württemberg seinen ständigen Wohnsitz hat.

### **§ 34 Entscheidung über die Zulassung, Ort der Schulfremdenprüfung**

Die öffentliche Schule entscheidet über die Zulassung zur Schulfremdenprüfung. Bei Bewerberinnen und Bewerbern von staatlich genehmigten, aber noch nicht staatlich anerkannten Schulen trifft diese Entscheidung die obere Schulaufsichtsbehörde. Sie bestimmt die öffentliche Berufsfachschule, an der die Prüfung abzulegen ist. Dabei kann sie zulassen, dass die schriftliche Prüfung im Gebäude der staatlich genehmigten Schule abgenommen wird. Die Leitung und Beaufsichtigung regelt in diesem Fall die obere Schulaufsichtsbehörde.

### **§ 35 Durchführung der Schulfremdenprüfung**

- (1) Für die zugelassenen Prüflinge gelten die §§ 18, 20, 22 bis § 25 Absatz 1, 2, 4 und 5 und §§ 27 bis 29 entsprechend mit folgenden Maßgaben:
  1. Fachlehrkräfte im Sinne von § 22 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 und § 23 Absatz 5 Satz 1 sind die von der oder von dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmten Fachlehrkräfte einer öffentlichen Schule, in der Regel der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz, welcher der Prüfling zur Ablegung der Schulfremdenprüfung zugewiesen ist.

2. Dem Fachausschuss für die praktische Prüfung nach Nummer 3 gehören an:
  - a) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses oder ein von ihr oder ihm beauftragtes Mitglied des Prüfungsausschusses als Leiterin oder Leiter, die oder der zugleich das Protokoll führt und
  - b) eine von der Schulleiterin oder dem Schulleiter beauftragte Lehrkraft, die als Praxislehrkraft eingesetzt ist.
3. In der praktischen Prüfung soll nachgewiesen werden, dass der Prüfling eine pädagogische Aktivität mit Kindern in einer Einrichtung sachgerecht planen und durchführen kann. Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Vorbereitung der Aktivität mit den Kindern, für deren Anfertigung der Prüfling einen Zeitraum von zwei Wochen erhält, und der praktischen Durchführung der Aktivität in einer Einrichtung im Umfang von 20 bis 30 Minuten. §§ 40 und 42 gelten entsprechend, wobei bei der Ermittlung der Endnote die für die schriftliche Ausarbeitung erteilte Note und die für die praktische Durchführung erteilte Note gleich gewichtet werden. Die schriftliche Ausarbeitung und der Bericht der Lehrkräfte werden zu den Prüfungsakten genommen. Zuständig für Entscheidungen nach §§ 28 und 29 Absatz 3 und 5 ist die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.
4. Die mündliche Prüfung umfasst sämtliche maßgebenden Fächer und Handlungsfelder des Pflichtbereichs gemäß Nummer 1 der Anlage, die nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung waren. Das Fach „Religionslehre und Religionspädagogik“ wird nur auf Antrag geprüft. Ein schriftlich geprüftes Fach oder Handlungsfeld wird nur dann in die mündliche Prüfung einbezogen, wenn der Prüfling dies spätestens vier Schultage vor der mündlichen Prüfung verlangt. Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung durchgeführt. Sie dauert je Fach oder **Handlungsfeld 20 bis 25 Minuten** und kann auch praktische Anteile enthalten. Der Fachausschuss kann ganz oder teilweise an Stelle einer mündlichen Prüfung eine vereinfachte schriftliche Prüfung im Umfang von in der Regel 45 Minuten je Fach oder Handlungsfeld durchführen. Dies gilt nicht für die Handlungsfelder, die Gegenstand der schriftlichen Prüfung waren.

5. Bei der Aufgabenstellung und der Bewertung der Prüfungsleistungen sind auf Antrag Eigenart und Besonderheit einer Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz in freier Trägerschaft, die in deren Lehrplan zum Ausdruck kommen, zu berücksichtigen.
  6. Bei der Feststellung des Ergebnisses der Prüfung zählen allein die Prüfungsleistungen.
- (2) Die Prüflinge haben sich bei Beginn der Schulfremdenprüfung mit einem mit Lichtbild versehenen amtlichen Ausweis auszuweisen und diesen während der gesamten Schulfremdenprüfung bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- (3) Wer die Schulfremdenprüfung bestanden hat, erhält das Zeugnis für Schulfremde. Wer die Prüfung nicht bestanden hat, erhält auf Antrag eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Prüfung, über das Ergebnis der Prüfung und die ermittelten Einzelnoten.

## Anlage 7

**Literaturempfehlungen als Orientierungshilfe  
zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung  
an einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz  
im Regierungsbezirk Stuttgart**

**Wichtige Hinweise zu den Literaturempfehlungen:**

Bei den folgenden Literaturempfehlungen handelt es sich um eine **unverbindliche** Auflistung der (Schul-) Bücher und Texte, die an vielen öffentlichen Berufsfachschulen für sozialpädagogische Assistenz im Regierungsbezirk Stuttgart verwendet werden.

Die Auflistung hat **keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit**. Es kann also durchaus sein, dass Sie als schulfremde Prüfungsteilnehmerin/als schulfremder Prüfungsteilnehmer einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Regierungsbezirk Stuttgart zugewiesen werden, die noch weitere, hier nicht genannte bzw. ganz andere Bücher/Texte verwendet.

Zudem wurden die angegebenen Bücher/Texte nicht einzeln über die aktuelle Verfügbarkeit im Buchhandel bzw. über das Vorhandensein einer aktuelleren Auflage überprüft.

Die **Zuordnung** der einzelnen Bücher/Texte zu den verschiedenen Fächern/Handlungsfeldern ist ebenfalls als Orientierungshilfe zu betrachten, die **nicht absolut** ist. Es kann also sein, dass unter einem Fach/Handlungsfeld genannte Bücher/Texte auch Inhalte umfassen, die in einem anderen Fach/Handlungsfeld relevant sind.

Zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung dienen die aufgelisteten Bücher/Texte als Orientierung und Anregung, um **im Verbund mit den Lehrplänen** für die genannten Fächer/Handlungsfelder die geeignete Literatur finden zu können.

## Schulbücher

Aktuell gibt es (noch) kein Schulbuch, das dem Aufbau des Kompetenzorientierten Qualifikationsprofils und damit den Handlungsfeldern des Lehrplans entspricht.

Deshalb wird keine konkrete Empfehlung ausgesprochen.

Folgende Lehrbücher haben eine relativ hohe inhaltliche Übereinstimmung mit dem Lehrplan und können für den Übergang hilfreich sein:

- Hagemann, Christine (Hrsg.; 2019): Sozialassistenten heute: Pädagogische Grundlagen. Braunschweig: Verlag Handwerk und Technik. [hier gibt es auch ein Arbeits- und Prüfungsbuch]
- Hagemann, Christine (Hrsg.; 2021): Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung - Kinderpflege, Sozialpädagogische Assistenz, Sozialassistenten. Braunschweig: Westermann Verlag. [hier gibt es auch ein Arbeitsheft und Arbeitsblätter auf CD; vor jedem Kapitel ist eine Handlungssituation; es deckt v.a. für HF 1, HF 2.1, HF 3 und HF 4 ab]
- Kamende, Ulrike (Hrsg.; 2009): Kinderpflege komplett. Sozialpädagogische Erstausbildung. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik.

## Handlungsfeldübergreifende Filmmaterialien

- Momente fühlen online abrufbar unter:  
<http://www.zfkj.de/index.php/forschungsaktivitaeten/gina/filme>
- Momente gestalten online abrufbar unter:  
<http://www.zfkj.de/index.php/forschungsaktivitaeten/gina/filme>

[Zu verschiedenen Themen: Orientierungsplan, Interaktion, Naturwissenschaftliche Bildungsprozesse, Empathie]

## HF 1 – Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln

<b>LF1 (40)</b>	<b>Berufliche Identität entwickeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strätz, Rainer (2020): <b>Auf die Haltung kommt es an!</b> Professionelles Handeln im Kita-Alltag. Veröffentlicht in: Welt des Kindes 06/2020</li> <li>• Asmussen, Jörg (2020): <b>Haltung per Dienstanweisung?</b> Das Beispiel der Stadt Neumünster. Veröffentlicht in: Welt des Kindes 06/2020</li> <li>• Rothe, Antje (2020): <b>Biografie und Selbstreflexion ergibt Professionalität?</b> Die Bedeutung biografischer Erfahrungen pädagogischer Fachkräfte. Veröffentlicht in: Welt des Kindes 06/2020</li> </ul>
<b>LF2 (55)</b>	<b>Pädagogische Beziehungen professionell gestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dörte Weltzien u.a. (2018): GInA Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Dörte Weltzien u.a. (2016): Gefühl und Mitgefühl von Kindern begleiten und fördern. Eine</li> </ul>

	<p>Handreichung zur Umsetzung des Orientierungsplans für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg. Freiburg: Herder Verlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Friedrich, Hedi (2015): Beziehungen zu Kindern gestalten. Berlin: Cornelson Skriptor.</li> </ul>
<b>LF3 (25)</b>	<p><b>Verhalten wahrnehmen und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bensel, Joachim / Haug-Schnabel, Gabriele (2016): Kinder beobachten und ihre Entwicklung dokumentieren. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>Leu, Hans R. / Flämig, Katja (2007): Bildungs- und Lerngeschichten: Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen; Verlag das Netz</li> <li>Viernickel, Susanne / Völkel, Petra (2017): Beobachten und dokumentieren im pädagogischen Alltag. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF4 (40)</b>	<p><b>Entwicklung und Verhalten beobachten und dokumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beller, Simone (2021): Berliner Modell der Kleinkindpädagogik veröffentlicht am 07.07.2021 online abrufbar unter <a href="https://www.socialnet.de/lexikon/Berliner-Modell-der-Kleinkindpaedagogik#toc_1">https://www.socialnet.de/lexikon/Berliner-Modell-der-Kleinkindpaedagogik#toc_1</a></li> <li>Beller, Simone (2016): Kuno Bellers Entwicklungstabelle 0-9. Berlin: Grin Verlag.</li> <li>Beller, Simone (Hrsg.; 2020): Praxisbuch Kuno Bellers Entwicklungstabelle 0-9. Berlin: Grin Verlag.</li> </ul>
<b>LF5 (40)</b>	<p><b>Angemessenes Kommunikationsverhalten entwickeln, anwenden und reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Huisken, Johannes (2004): Gesprächsführung. Methoden in Heilpädagogik und Heilerziehungspflege. Troisdorf: Bildungsverlag Eins.</li> <li>Schulz von Thun, Friedemann (2010): Miteinander reden Band 1. Hamburg: Rowolt Verlag.</li> <li>Ruben, Beate (2018): Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg: Chancen und Herausforderungen für die Anwendung in Kindertageseinrichtungen. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/gruppenleitung-erzieherin-kind-beziehung-partizipation/beziehungsgestaltung-gespraechsfuehrung-konflikte/2438/">https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/gruppenleitung-erzieherin-kind-beziehung-partizipation/beziehungsgestaltung-gespraechsfuehrung-konflikte/2438/</a></li> </ul>
<b>LF6 (50)</b>	<p><b>Didaktisch-methodische Handlungskonzepte analysieren und vergleichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Knauf, Tassilo / Düx, Gislinde / Ebbing, Daniela (2007): Handbuch pädagogische Ansätze: Praxisorientierte Konzeptions- und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen. Berlin: Cornelsen.</li> <li>Landesverband kath. Kindertagesstätten (Hrsg.; 2014): Tacheles Expertise. Themenheft: Pädagogische Ansätze und Handlungskonzepte. Online abrufbar unter <a href="https://www.lvkita.de/media/files/Arbeitshilfen/LV-P-d-Ans-tze-RZ-K4-03-15.pdf">https://www.lvkita.de/media/files/Arbeitshilfen/LV-P-d-Ans-tze-RZ-K4-03-15.pdf</a></li> </ul>
<b>LF7 (50)</b>	<p><b>Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und Vielfalt verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kölsch-Bunzen, Nina u.a. (2015): Kulturelle Vielfalt annehmen und gestalten. Eine Handreichung zur Umsetzung des Orientierungsplans für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>TPS Praxismappe für die Kita – Diversität (2021) Ausgabe: TPS Praxismappe für die Kita 1/21, Stuttgart: Klett Kita.</li> <li>TPS Praxismappe für die Kita - Solidarisch handeln Ausgabe: TPS Praxismappe für die Kita 2/21, Stuttgart: Klett Kita.</li> </ul>
<b>LF8 (20)</b>	<p><b>Professionelle Einstellung zum Beruf und zu den Arbeitsfeldern entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haug-Schnabel, Gabriele / Bensel, Joachim (2005): Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Die ersten 10 Jahre. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>



<b>HF 2.1 – Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten I</b>	
<b>LF1 (20)</b>	<b>Entwicklungs- und Bildungsprozesse verstehen und fördern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltzien, Dörte (2013): Kindergarten heute – Wissen kompakt: Das Spiel des Kindes. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Pramling Samuelsson, Ingrid (2007): Spielend lernen: Stärkung lernmethodischer Kompetenzen. Troisdorf: Bildungsverlag Eins.</li> </ul>
<b>LF2 (35)</b>  <b>LF 4 (20)</b>	<b>Sprachliche Bildungsprozesse verstehen und begleiten/beobachten und dokumentieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kammermeyer, Gisela (2014): Strategien zur Sprachbildung und Sprachförderung von Kleinkindern in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten); Donauwörth: Auer Verlag.</li> <li>• Jampert, Karin (Hrsg.2011): Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten. Kiliansroda: Verlag das Netz.</li> <li>• Hellrung, Uta (2019): Sprachentwicklung und Sprachförderung in der Kita. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Rothweiler, Monika / Ruberg, Tobias (2012): Spracherwerb und Sprachförderung in der KiTa (Entwicklung und Bildung in der Frühen Kindheit) Stuttgart: Kohlhammer.</li> <li>• Kühn, Susanne (2021): Frühe Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag begleiten. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/user_upload/2021_02_KitaFachtexte_Kuehn.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/user_upload/2021_02_KitaFachtexte_Kuehn.pdf</a></li> <li>• Zimmer, Renate (2018): Sprache bewegt – Bewegte Sprache. Ansätze einer alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Zimmer_2018-Sprachebewegt-BewegteSprache..pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Zimmer_2018-Sprachebewegt-BewegteSprache..pdf</a> (Verbindung zu HF2.2, LF1/4/7)</li> <li>• Hofmann, Janine (2018): Die gegenseitige Abhängigkeit von Spiel- und Sprachentwicklung bei Kindern im Alter von null bis sechs Jahren. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hofmann_2018_Spiel-und_Sprachentwicklung_01.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hofmann_2018_Spiel-und_Sprachentwicklung_01.pdf</a></li> <li>• <a href="https://www.bildungsserver.de/baden-wuerttemberg-2338-de.html">https://www.bildungsserver.de/baden-wuerttemberg-2338-de.html</a> [Sprachstandserhebung BW]</li> </ul> <p><u>Filme:</u> Sprache ist überall</p> <p>Momente Gestalten. Dialoge in Kitas. Online abrufbar unter: <a href="http://www.zfkj.de/index.php/forschungsaktivitaeten/gina/filme">http://www.zfkj.de/index.php/forschungsaktivitaeten/gina/filme</a></p>
<b>LF3 (25)</b>  <b>LF5 (30)</b>	<b>Literacy-Bildungsprozesse eröffnen und begleiten I und II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Winner, Anna (Hrsg.; 2009): Sprache &amp; Literacy. Berlin / Düsseldorf: Cornelsen Verlag Scriptor</li> <li>• Albers; Timm (2015): Das Bilderbuchbuch. Weinheim / Basel: Beltz Verlag.</li> <li>• Kieschnick, A. (11.2015): Literacy im Kindergarten. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Kieschnick_Literacy_2016.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Kieschnick_Literacy_2016.pdf</a></li> <li>• Näger, Sylvia (2017): Literacy: Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Jungmann, Tanja / Morawiak Ulrike u.a. (2018): Überall steckt Sprache drin: Alltagsintegrierte Sprach- und Literacy-Förderung für 3- bis 6-jährige Kinder. München / Basel: Reinhardt Verlag.</li> </ul>

<b>LF6</b> <b>(30)</b>  <b>LF8</b> <b>(15)</b>	<b>Kognitive Lern- und Bildungsprozesse verstehen und begleiten I und II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bensel, Joachim / Haug-Schnabel, Gabriele (2017): Grundlagen der Entwicklungspsychologie: Die ersten 10 Lebensjahre. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Dittrich, Sonja u.a. (2010): Grundwissen Entwicklung und Gesundheit für die sozialpädagogische Erstausbildung – Kinderpflege, Sozialassistent. Schülerband. Troisdorf: Bildungsverlag Eins.</li> <li>• Knapp, Margit (2016): Philosophieren mit Kindern: 40 Projektideen zu 5 Bilderbüchern. Weinheim: Beltz Nikolov-Broschüre.</li> <li>• Klein, Lothar (2004): „Und warum ist das so?“ Kinderfragen Raum und Zeit geben. In: kindergarten heute 4/2004, S. 20-25. Online abrufbar unter: <a href="https://balance-paedagogik.de/index.php?option=com_phocadownload&amp;view=category&amp;download=67:und-warum-ist-das-so-kinderfragen-raum-und-zeit-geben&amp;id=2:literatur&amp;Itemid=147">https://balance-paedagogik.de/index.php?option=com_phocadownload&amp;view=category&amp;download=67:und-warum-ist-das-so-kinderfragen-raum-und-zeit-geben&amp;id=2:literatur&amp;Itemid=147</a></li> <li>• Dr. Freitag-Amtman, Ines (2020): Forscherdialoge. Eine videogestützte Studie zu kognitiv aktivierenden Dialogen beim naturwissenschaftsbezogenen Forschen mit Kindern. Berlin: Logos Verlag.</li> <li>• Zoller Morf, Eva (2011): Selber denken macht schlau. Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen. Anregungen für Schule und Elternhaus. Basel: Zytglogge Verlag.</li> </ul>
<b>LF7</b> <b>(40)</b>	<b>Medienpädagogisch handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bostelmann, Antje (2018): Medienpädagogik in Kindergarten und Grundschule. 23 Ideen für die Bildungsarbeit mit 4- bis 8-jährigen Kindern. Berlin: Bananenblau.</li> <li>• Roboom, Susanne (2019): Medien zum Mitmachen. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.; 2019): Familie – digital – stark. Kinderrechte im Netz. Infos und Tipps für Eltern und pädagogische Fachkräfte zur Medienerziehung. Online abrufbar unter: <a href="https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/familie-digital-stark-kinderrechte-im-netz-86410">https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/familie-digital-stark-kinderrechte-im-netz-86410</a></li> <li>• Verschiedene Broschüren zu Medienpädagogik der Landesanstalt für Medien NRW Online abrufbar unter: <a href="https://www.medienanstalt-nrw.de/publikationen/index.php?view=product_detail&amp;product_id=411">https://www.medienanstalt-nrw.de/publikationen/index.php?view=product_detail&amp;product_id=411</a></li> </ul>
<b>LF9</b> <b>(50)</b>	<b>Ökologische und naturwissenschaftliche Lern- und Bildungsprozesse eröffnen und begleiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haus der kleinen Forscher (Hrsg.; 2019): Mach mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis. Online abrufbar unter: <a href="https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/1_Forschen/Themen-Broschueren/Broschuere_BNE-2_2019.pdf">https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/1_Forschen/Themen-Broschueren/Broschuere_BNE-2_2019.pdf</a></li> <li>• Born-Rauchenecker, Eva / Drexl, Doris / Weber, Katharina / Wolfspurger, Joana (Hrsg.; 2018): Frühe alltagsintegrierte naturwissenschaftliche Bildung. Handreichung für Lehrende. Mit DVD. Reihe LuPE – Lehr- und Praxismaterial für die Erzieherinnenausbildung. Seelze: Klett/Kallmeyer.</li> <li>• Hopf, Michaela (2012).: Sustained Shared Thinking im frühen naturwissenschaftlich-technischen Lernern. Internationale Hochschulschriften. Münster: Waxmann Verlag.</li> </ul>
<b>LF10</b> <b>(15)</b>	<b>Mathematische Lern- und Bildungsprozesse eröffnen und begleiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bostelmann, Antje (2009): Jederzeit Mathezeit!: Das Praxisbuch zur mathematischen Frühförderung in der Kita; Verlag an der Ruhr.</li> <li>• Friedrich, Gerhard (2011): Komm mit ins Zahlenland: Eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Mathematik. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Born-Rauchenecker, Eva et. al. (Hrsg.; 2020): Frühe alltagsintegrierte mathematische Bildung. Handreichung für Lehrende. Seelze: Klett/Kallmeyer.</li> <li>• TPS Praxismappe für die Kita - Mathematik ist schön! Ausgabe: TPS Praxismappe für die Kita 4/21, Stuttgart: Klett Kita.</li> </ul>

## HF 2.2 – Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten II

<b>LF1</b>  <b>(40)</b>  <b>LF4</b>  <b>(40)</b>  <b>LF7</b>  <b>(40)</b>	<b>Motorische Entwicklungs- und Bildungsprozesse verstehen, eröffnen und begleiten I, II und III</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmer, Renate (2022): Immer in Bewegung! Motorische Entwicklung &amp; Förderung; Themenheft Kleinstkinder in Kita und Tagespflege. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Zimmer, Renate (2022): Handbuch der Psychomotorik. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Herm, Sabine (2021): Psychomotorische Spiele für Kinder in Krippen und Kindergärten. Berlin: Cornelsen Verlag.</li> <li>• Webnig, Marsha (2018): Yogakids. München: riva Verlag.</li> <li>• Peter Fuchs, Michael (2017): Hengstenberg Spiel- und Bewegungspädagogik. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Suhr, Antje (2015): Spiele fürs Kinderturnen. München: Don Bosco.</li> <li>• [in der Reihe gibt es viele weitere kleine Büchlein mit guten Spielanregungen (Ballspiele im Kindergarten; Bewegungsspiele; Wald- und Wiesenspiele)]</li> <li>• Beudels, Wolfgang (2006): Wo rohe Kräfte sinnvoll walten. Handbuch zum Ringen und Raufen in der Pädagogik. Dortmund: Verlag modernes lernen Borgmann. [geeignet für Grundschulalter]</li> <li>• Stiftung Sport in der Schule / Kinderturnstiftung Baden-Württemberg (Hrsg.): Praxishandbuch Bewegungserziehung in der Kita. Bewegung, Spiel und Sport im frühkindlichen Bereich. Weilheim/Teck: Bräuer GmbH, Druckerei und Verlag. [gute Übersicht über die unterschiedlichen Bereiche der Bewegungsförderung mit vielen Übungen; einen Einblick gibt es online abrufbar]</li> </ul>
<b>LF2</b>  <b>(40)</b>  <b>LF5</b>  <b>(40)</b>  <b>LF8</b>  <b>(40)</b>	<b>Bildnerisch-ästhetische Entwicklungs- und Bildungsprozesse verstehen, erleben und gestalten I, II und III</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstbier, Akkela (2019): Kinder, Kunst und Kompetenzen. Kreatives Gestalten in der Sozialpädagogik. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik.</li> <li>• Dienstbier, Akkela (2016): Krippenkinder, Kunst und Kompetenzen. Kreatives Gestalten in der Frühpädagogik. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik.</li> <li>• Wierz, Jakobine (2009): Vom Kritzel-Kratzel zur Farbexplosion: Kindliche Gestaltungsfreude verstehen und fördern – Mit zahlreichen praktischen Anregungen von 2 bis 10 Jahren. Münster: Ökotoxia Verlag.</li> <li>• Krempien, Christiane (1994): 50 Bildnerische Techniken. Ein Arbeitsbuch für Kindergarten, Hort und Grundschule. Weinheim: Beltz Verlag.</li> <li>• Pertler, Cordula (2006): Kinder erleben große Maler. Auf den Spuren von Monet, Renoir und anderen. (Mit CD-ROM). München: Don Bosco Medien.</li> <li>• Brügel, Eberhard (2012): Wundervolle Welt der Kinderzeichnung. Die Entwicklung des bildnerischen Handelns von Kindern zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr. Online abrufbar unter: <a href="https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/672_14917_Expertise_Bruegel.pdf">https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/672_14917_Expertise_Bruegel.pdf</a></li> <li>• Reggio Children S.r.l. (Hrsg.; 2002): Hundert Sprachen hat das Kind: Die deutsch-italienische Originalausgabe zur Ausstellung. München: Luchterland Verlag.</li> <li>• Richter, Christine (2005): Jeder ist ein Künstler. 30 Wege dorthin. München: Prestel Verlag.</li> <li>• Klieber, Ulrich (2006): Improvisieren. Künstlerische Übungen mit fast nichts. Leipzig: Seemann Henschel.</li> <li>• Günsch, Susanne (2021): Kreativität ist mehr als Basteln! Remida Deutschland – Nachhaltigkeit in frühkindlichen Einrichtungen. In: Betrifft Kinder, Ausgabe 09-10/2021-01-02/2022.</li> <li>• Görgen, Verena (2021): Hundert Sprachen – Hundert Pinsel. Zwischen Rahmung und Freiheit. In: Betrifft Kinder, Ausgabe 09-10/2021.</li> </ul>

<b>LF3</b> <b>(40)</b>	<b>Rhythmisch-musikalische Entwicklungs- und Bildungsprozesse verstehen, erleben und begleiten I, II und III</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinig, Ute (2017): Musizieren mit Kindern in der Sozialpädagogik. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik.</li> </ul>
<b>LF6</b> <b>(40)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nordmann, Elmar (2005): Musikerziehung. Eine Einführung für sozialpädagogische Berufe. Troisdorf: Bildungsverlag EINS.</li> <li>• Kurth, Melitta (Hrsg.; 2019): Musikerziehung. Lehrbuch für staatlich anerkannte Erzieher, Fachlehrer für Musik und verwandte Berufe. Braunschweig: Westermann Verlag.</li> </ul>
<b>LF9</b> <b>(40)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fiedler, Herbert (2007): Bildungsarbeit praktisch: Ich höre was, was du nicht siehst. Musik hören, spüren und erleben. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>• Stiftung „Singen mit Kindern“ (Hrsg.; 2007): Singen im Kindergarten. 111 Lieder mit Gestaltungsideen zum Singen, Spielen, Bewegen. Handbuch. Esslingen: Helbing Verlag.</li> <li>• Stiftung „Singen mit Kindern“ (Hrsg.; 2007): Singen im Kindergarten. 60 Lieder mit zum Singen, Spielen, Bewegen. 2 CDs mit Bild- und Bastelkarten zum Ausdrucken. . Esslingen: Helbing Verlag. [hierzu gibt es weitere Anregungen und auch Hörbeispiele auf der Homepage <a href="https://singen-mit-kindern.de/veroeffentlichungen/singen-im-kindergarten/">https://singen-mit-kindern.de/veroeffentlichungen/singen-im-kindergarten/</a>]</li> <li>• Ziegler-Liebst, Alexandra (2011): Wir fangen an - Musik für die Aller kleinsten. Liederbuch mit CD. Mainz: Schott Music</li> <li>• Stummer, Brigitta (2006): Rhythmisch-musikalische Erziehung. Bewegung erklingt – Musik bewegt. Wien: Manz Verlag Schulbuch GmbH. [nur zur Inspiration, zu schwer für die Auszubildenden]</li> <li>• Techau, Thomas (2000): Musikalische Bewegungsspiele. Kellinghusen, Techau-Verlag.</li> <li>• Westhoff, Gabriele (2020): Sommer- und Reiselieder. Erleben und Gestalten mit Stimme, Instrumente, Bewegung und Material (Buch inkl. CD). Fibula- Verlag. [auch zu weiteren Themen verfügbar]</li> </ul> <p><u>Zeitschriften:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fidula. Musik und Bewegung in Kindergarten, Musik- und Grundschule. Gratisexemplar online abrufbar unter: <a href="https://www.fidula.de/mp-probeheft">https://www.fidula.de/mp-probeheft</a></li> <li>• Musik in der Kita. Zeitschrift für die Kita und Krippe. <u>Gratisexemplar online abrufbar unter:</u> <a href="https://www.lugert-verlag.de/musik-in-der-kita">https://www.lugert-verlag.de/musik-in-der-kita</a></li> </ul>

<b>HF 3 – Gruppen pädagogisch begleiten</b>	
<b>LF1 (30)</b>	<b>Sozialpädagogisches Handeln planen, durchführen und reflektieren I und II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fischöder, Karin (2012): Besprechen und Reflektieren in der Praxis. Berlin: Cornelsen Verlag.</li> <li>Stamer-Brandt, Petra (2018): Projektarbeit in der Kita: Mit Checklisten und Kopiervorlagen, Kindle Ausgabe. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF4 (40)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bicher, Karola (2015): Projektarbeit in Krippe und Kita: Anleitungen, Themenvorschläge, Fotostrecken, Materialien - nach dem Situationsansatz (Kindergarten). Donauwörth: Auer Verlag.</li> <li>Kindergarten heute – Praxis komplett (2015) – Raumgestaltung in der Kita. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF2 (20)</b>	<b>Spiel als Methode im Entwicklungs-, Erziehungs- und Bildungsprozess einsetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kindergarten heute – Wissen kompakt (2013): Das Spiel des Kindes. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>Thiesen, Peter (2022): Arbeitsbuch Spiel: für die Praxis in Kindergarten, Hort, Grundschule, Heim und Kindergruppe: Schülerband (Arbeitsbuch Spiel: Für die Praxis in Kindergarten, Hort, Heim und Kindergruppe). Troisdorf: Bildungsverlag Eins.</li> <li>BZgA/Kindergesundheit-info.de: Spielen-die beste Förderung für ihr Kind. Online abrufbar unter : <a href="https://www.kindergesundheit-info.de/themen/spielen/hauptsache-spielen/entwicklungsfoerderung/">https://www.kindergesundheit-info.de/themen/spielen/hauptsache-spielen/entwicklungsfoerderung/</a></li> </ul>
<b>LF3 (30)</b>	<b>Gruppenprozesse und -strukturen verstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wellhöfer, Peter R. (2018): Gruppendynamik und soziales Lernen: Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen Taschenbuch. Konstanz: UVK Verlag.</li> <li>Jörn, Borke (2016): Das Konzept der Kultursensitiven Frühpädagogik. In: Kindergarten heute 1/2016, S.9-16. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>Cloos, Peter / Kalicki, Bernhard u.a. (2020): Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF5 (30)</b>	<b>Sozialpädagogisches Handeln unter Berücksichtigung heterogener Zielgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Focks, Petra (2016): Starke Mädchen, starke Jungen: Genderbewusste Pädagogik in der Kita. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF6 (30)</b>	<b>Konstruktive pädagogische Konfliktbegleitung in Gruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haug-Schnabel, Gabriele (2020): Umgang mit aggressivem Verhalten bei Kindern. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>Pfeffer, Simone (2017): Sozial-emotionale Entwicklung fördern. Wie Kinder in der Gemeinschaft stark werden. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>Portmann, Rosemarie (2020): Die 50 besten Spiele für ein faires Miteinander. München: Don Bosco Verlag</li> <li>Eckert, Andrea (2018): Die 50 besten Spiele zum Abbau von Aggressivität. München: Don Bosco Verlag.</li> </ul>
<b>LF7 (20)</b>	<b>An Zusammenarbeit und Vernetzung im Sozialen Raum mitwirken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nolte, Johanna (2014): Sozialraum- und Lebensweltorientierte Vernetzung und Kooperation. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Nolte_2014.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Nolte_2014.pdf</a></li> </ul>

<b>HF 4 – Mit Eltern- und Bezugspersonen arbeiten</b>	
<b>LF1</b> <b>(10)</b>	<b>Familiäre Lebensformen verstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Roth, Xenia (2022): Handbuch Zusammenarbeit mit Eltern. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF2</b> <b>(30)</b>	<b>Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bröder, Monika (2014): Gesprächsführung in Kita und Kindergarten. Freiburg: Herder Verlag</li> <li>Roth, Xenia (2022): Handbuch Zusammenarbeit mit Eltern. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF3</b> <b>(20)</b>	<b>Herausfordernde Situationen mit Eltern und Bezugspersonen bewältigen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erler, Claudia (2017): Pädagogische Grenzsituationen in der Kita meistern: Verhalten hinterfragen – professionell reagieren – gelassen bleiben. Mülheim a.d.Ruhr: Verlag an der Ruhr</li> <li>Nifbe (Hrsg.; 2020): Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien. Freiburg: Herder Verlag. [als Ebook erhältlich]</li> </ul>
<b>LF4</b> <b>(20)</b>	<b>Bildungs- und Unterstützungsangebote für Eltern und Bezugspersonen kennen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Engelhardt, Heike (2015): Auf dem Weg zum Familienzentrum: Voraussetzungen, Strukturen, Konzepte und Praxisbeispiele. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>

<b>HF 5 – Übergänge mitgestalten</b>	
<b>LF1</b> <b>(40)</b>	<b>Bildungsfördernde Beziehungen zu Kindern gestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wedewardt, Lea / Hohmann, Kathrin (2021): Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten in Kripp, Kita und Kindertagespflege. Freiburg: Herder Verlag.</li> <li>TPS Praxismappe für die Kita - Wohin mit den Gefühlen? Ausgabe: TPS Praxismappe für die Kita 3/21, Stuttgart: Klett Kita.</li> <li>Ostermayer, Edith (2010): Kleinstkinder achtsam begleiten. Bildung und Betreuung von Kindern unter Drei. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF2</b> <b>(20)</b>	<b>Übergänge gestalten I und II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dreyer, Rahel (2017): Eingewöhnung und Beziehungsaufbau in Krippe und Kita. Modelle und Rahmenbedingungen für einen gelungenen Start. Freiburg: Herder Verlag.</li> </ul>
<b>LF3</b> <b>(10)</b>	
<b>LF4</b> <b>(10)</b>	<b>Mit anderen Einrichtungen zusammenarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Landeshauptstadt Hannover (Hrsg.; 2019): Familienzentren in Hannover. Von der Kindertageseinrichtung zum Familienzentrum. Online abrufbar unter:  <a href="https://www.hannover.de/Media/01-DATA-Neu/Downloads/Landeshauptstadt-Hannover/Soziales/Kinder-und-Jugendliche/Kinderbetreuung/Von-der-Kindertageseinrichtung-zum-Familienzentrum">https://www.hannover.de/Media/01-DATA-Neu/Downloads/Landeshauptstadt-Hannover/Soziales/Kinder-und-Jugendliche/Kinderbetreuung/Von-der-Kindertageseinrichtung-zum-Familienzentrum</a> </li> </ul>

<b>HF 6 – Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen</b>	
<b>LF1</b> <b>(20)</b>	<b>Beziehungsvolle Pflege gestalten I und II</b> <b>Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Kinder umsetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmelzeisen-Hagemann, Sarah (2012): Aufbau emotionaler Bindungen durch „Beziehungsvolle Pflege“ nach Pikler. Online abrufbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/FT_Schmelzeisen_OV.PDF">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/FT_Schmelzeisen_OV.PDF</a></li> <li>• Infant handling:               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lenny Maietta (2011): Kinaesthetics Infant Handling. Göttingen: Hogrefe Verlag.</li> <li>2. DVD: Kinaesthetics Infant Handling; Bewegungsunterstützung in den ersten Lebensjahren. Bewegungsunterstützung in den ersten Lebensjahren. 2004 erschienen von Flying Kiwi Media.</li> </ol> </li> <li>• Kamende, Ulrike (Hrsg.; 2009): Kinderpflege komplett. Sozialpädagogische Erstausbildung. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik.</li> <li>• Hoehl, Mechthild / Kullick, Petra (Hrsg.; 2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Stuttgart: Thieme Verlag.</li> <li>• Hellstern, Gerald et. al. (Hrsg.; 2012): Kurzlehrbuch Pädiatrie. Stuttgart: Thieme Verlag</li> </ul>
<b>LF6</b> <b>(20)</b>	<b>Notfallsituationen erkennen und Hilfe leisten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.; 2021): Kinder schützen, Unfälle verhüten. Bad Oeynhausen: Kunst- und Werbedruck GmbH. Online abrufbar unter: <a href="https://shop.bzga.de/kinder-schuetzen-unfaelle-verhueten-11050000/">https://shop.bzga.de/kinder-schuetzen-unfaelle-verhueten-11050000/</a></li> <li>• Keggenhoff, Franz (2021): Erste Hilfe- Das offizielle Handbuch- Sofortmaßnahmen bei Babys, Kindern und Erwachsenen. München: Südwest-Verlag.</li> </ul>
<b>LF7</b> <b>(40)</b>	<b>Grundlagen einer vollwertigen Ernährung beschreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Regeln DGE: <a href="https://www.dge.de/fileadmin/public/doc/fm/10-Regeln-der-DGE.pdf">https://www.dge.de/fileadmin/public/doc/fm/10-Regeln-der-DGE.pdf</a></li> <li>• Lebensmittelkennzeichnung: <a href="https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/lebensmittel-kennzeichnung_node.html">https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/lebensmittel-kennzeichnung_node.html</a> <a href="https://www.ble-medien-service.de/ernaehrung/bildung-nur-bzfe.../berufs-und-fachschulen/?p=1">Lebensmittel-Kennzeichnung: Was muss drauf stehen?   Verbraucherzentrale.de</a></li> <li>• <a href="https://www.ble-medien-service.de/ernaehrung/bildung-nur-bzfe.../berufs-und-fachschulen/?p=1">https://www.ble-medien-service.de/ernaehrung/bildung-nur-bzfe.../berufs-und-fachschulen/?p=1</a> (auch in Verbindung mit LF 4)</li> </ul>
<b>LF3</b> <b>(40)</b>	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blessing, Karin (Hrsg.; 2002): Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit im Kindergarten. Ein Lehr- und Praxisbuch. Stuttgart: Hirzel Verlag.</li> <li>• Hutter, Claus-Peter (Hrsg.; 2018): Nachhaltigkeit von klein auf. Mit Kindern aktiv Zukunft gestalten. Stuttgart: Hirzel Verlag.</li> <li>• Kohler, Beate; Schulte Ostermann, Ute (Hrsg.; 2015): Der Wald ist voller Nachhaltigkeit. 21 naturpädagogische Projektideen für die Kita. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.</li> <li>• Miklitz, Ingrid (2020): Nachhaltigkeit mit Kindern leben. Wertebasierte Pädagogik in der Kita. Freiburg i.Br.: Herder Verlag.</li> <li>• Stamer-Brandt, Petra / Theisen, Peter (2012): Kinder entdecken ihre Umwelt: 7 Entdeckertouren durch Natur und Umgebung. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.</li> <li>• <a href="https://www.ble-medien-service.de/3659/was-hat-mein-essen-mit-dem-klima-zu-tun?c=162">https://www.ble-medien-service.de/3659/was-hat-mein-essen-mit-dem-klima-zu-tun?c=162</a></li> <li>• <a href="https://www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos">https://www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos</a> [hier können Lehrkooperationen initialisiert und Kontakte zu Studierenden aus verschiedenen Ländern hergestellt werden]</li> </ul>
<b>LF4</b> <b>(20)</b>	

<b>LF5</b> <b>(60)</b>	<b>Mahlzeiten für und mit Kindern zubereiten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www.nqz.de/kita/ernaehrungsbildung/">https://www.nqz.de/kita/ernaehrungsbildung/</a></li><li>• <a href="https://www.nqz.de/schule/ernaehrungsbildung/">https://www.nqz.de/schule/ernaehrungsbildung/</a></li><li>• <a href="https://landeszentrum-bw.de/,Lde/wir/Medien/BeKi+Arbeitsmaterialien/Kita/Informationsmaterial">https://landeszentrum-bw.de/,Lde/wir/Medien/BeKi+Arbeitsmaterialien/Kita/Informationsmaterial</a></li><li>• Verbraucherzentrale NRW (Hrsg.; 2018): Bärenstarke Kinderkost. Einfach, schnell und lecker.</li><li>• Höhn, Kariane (2017): Essen bildet! Mahlzeiten als Lernsetting entdecken. Kindergarten heute. Praxis kompakt. Freiburg: Herder Verlag.</li></ul>
<b>LF8</b> <b>(20)</b>	<b>Die Entwicklung der Sexualität von Kindern begleiten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Von der Gathen, Katharina (2014): Klär mich auf. Stuttgart: Klett Verlag.</li><li>• Maywald, Jörg (2018): Sexualpädagogik in der Kita. Freiburg: Herder Verlag.</li><li>• <a href="https://shop.bzga.de/ueber-sexualitaet-reden-zwischen-einschulung-und-pubertaet-13660300/">https://shop.bzga.de/ueber-sexualitaet-reden-zwischen-einschulung-und-pubertaet-13660300/</a></li><li>• <a href="https://shop.bzga.de/ueber-sexualitaet-reden-die-zeit-der-pubertaet-13660400/">https://shop.bzga.de/ueber-sexualitaet-reden-die-zeit-der-pubertaet-13660400/</a></li><li>• <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hierholzer_2017_KindlicheSexualitaet.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hierholzer_2017_KindlicheSexualitaet.pdf</a></li></ul>



### Exemplarischer Ablauf der Schulfremdenprüfung

Termin / Zeitraum	Bewerber*in	Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 76	Öffentliche Fachschule für Sozialpädagogik
Bis spätestens 01.10.	Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen beim Regierungspräsidium Stuttgart		
Bis Dezember		<p>Bewerber*innen erhalten eine Zulassung oder eine Mitteilung der Absage.</p> <p>Jede/r Bewerber*in, die/der sich ordnungsgemäß mit vollständigen Bewerbungsunterlagen angemeldet hat, wird einer öffentlichen Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz zur Ableistung des schulischen Teils der Abschlussprüfung zugeteilt.</p> <p>Zugelassene Bewerber*innen erhalten eine Information, welcher öffentlichen Schule sie zugeordnet sind.</p>	
Januar			Bewerber*innen erhalten Informationen zum Ablauf der Schulfremdenprüfung.
Februar bis April			Erziehungspraktische Prüfung (siehe § 35 Abs. 1 Nr. 3)
Mai bis Juni			Schriftliche Prüfungen (siehe §§ 23 und 35 Abs. 1)
Mai bis Juli			<p>Mündliche Prüfungen (siehe § 35 Abs. 1 Nr. 4)</p> <p>Mitteilung der Ergebnisse der Prüfungen</p> <p>Bei Bestehen der Prüfung: Zulassung zum einjährigen Berufspraktikum.</p>